

Presseerklärung zur Analyse des Haushaltentwurfs durch die IHK

Die FDP-Stadtratsfraktion sieht sich in ihrer Position zu den Planungen der Verwaltung für den Haushalt 2015 und die Haushaltssicherung in den nächsten Jahren bestätigt.

"Die Stellungnahme der IHK ist ein warnender Hinweis nicht nur zu der geplanten Gewerbesteuererhöhung, sondern auch zu anderen wesentlichen Bestandteilen der Planung", erklärt FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann.

Was zurzeit überhaupt noch nicht in der politischen Öffentlichkeit wahrgenommen würde ist, dass die zugrunde gelegten Gewinnausschüttungen der SWK und der Wohnstätte unrealistisch sind, dass Bundesmittel eingeplant werden, deren Zufluss überhaupt nicht gesichert ist, und dass es sich um Einmaleffekte handelt, die nur im Jahr 2018, aber nicht mehr in den Folgejahren wirksam werden würden.

"Wir hoffen, dass Politik und Verwaltung vor dem Eintritt in die finalen Haushaltsberatungen den Kontakt mit der Wirtschaft suchen. Denn der Hinweis, dass die geplante Gewerbesteuererhöhung den Wirtschaftsstandort Krefeld schädigt und letztlich zum weiteren Arbeitsplatzabbau führen wird, ist plausibel."